

Traktorenmarkt Österreich

Zulassungen um über 28 Prozent gestiegen

2021 war für Traktoren- und Erntemaschinenhersteller ein sehr gutes Jahr – 158 neue Mähdrescher



© Lindner

Insgesamt ließen Österreichs Landwirte im vergangenen Jahr 5.954 Standardtraktoren zu, 28 Prozent mehr als 2020.

Das vergangene Jahr war für die Traktoren- und Erntemaschinenanbieter in Österreich wieder ein sehr gutes Jahr. Bei allen Maschinenarten wurden teils sogar sehr kräftige Neuzulassungssteigerungen verzeichnet.

Bei den landwirtschaftlichen Traktoren betragen die Erstanmeldungen im Jahre 2021 – laut Statistik Austria – 5.954 Stück, das sind 1.322 Einheiten beziehungsweise 28,54 % mehr als 2020. Dabei wurden schon 2020 mehr Neuzulassungen registriert als 2019 und 2019 mehr als 2018. Lediglich 2017 wurde mit 6.513 Erstanmeldungen ein neuer Höhepunkt erreicht.

Auf Grund des hohen Marktwachstums konnten im Vorjahr – gegenüber 2020 – alle Anbieter – bis auf Kubota – stückzahlenmäßig mehr Landwirtschaftstraktoren absetzen. Bei John Deere und Same gab es sogar eine Marktanteilssteigerung von mehr als einem Prozent. Umgekehrt verloren im Betrachtungszeitraum die Fabrikate Steyr, Fendt und Lindner Marktanteile von mehr als einem Prozent.

Bei den Obst- und Weinbautraktoren wurden im Vorjahr 824 Neumaschinen zugelassen. 2020 waren es 597 Stück. Das Marktwachstum betrug 227 Neufahrzeuge beziehungsweise 38,02 %. Die Marktführer waren wieder Carraro mit 26,21 %, Lovol mit 15,53 % und Fendt mit 15,05 % Anteil.

An Kommunaltraktoren wurden 536 Einheiten erstzugelassen, während es im Vorjahr 418 Maschinen waren. Das entspricht einer Steigerung von 118 Maschinen oder 28,23 %. Die Marktführer waren 2021 Solis (20,52 % Marktanteil), Kubota (18,66 %), Iseki (11,75 %) und Mercedes (11,01 %).

Bei den „sonstigen Zugmaschinen“ betragen 2021 die Neuzulassungen sogar 1.031 Einheiten, im Jahre 2020 645 Stück. Das entspricht einer Steigerung von 386 Fahrzeugen beziehungsweise 59,84 %. Den Markt dominierten 2021 wieder CFMoto (40,74 % Marktanteil), CAN-AM (23,76 %) und Polaris (20,56 %).

Gestiegen sind auch die Neuzulassungen bei den Zweiachsmähern. 2021 wurden 184 Neumaschinen angemeldet, 2020 waren es 154 Stück. Zugewinn: 30 Einheiten oder 19,48 %. Den Markt teilten sich im Wesentlichen Reform (66,30 % Marktanteil) und AEBI (31,52 %).

An neuen Mähdreschern wurden 2021 158 Stück angemeldet, gegenüber 69 im Jahr davor. Steigerung: 89 Einheiten beziehungsweise 129 %. Marktführer: Claas (84 Stück), New Holland (36) und John Deere (14).

An „sonstigen selbstfahrenden Erntemaschinen“ wurden 43 Stück erstzugelassen, gegenüber 24 Neumaschinen im Jahre 2020, somit 19 Einheiten oder 79,17 % mehr als 2020. Am meisten gefragt waren 2021 die Häcksler von Claas (13 Stück) und Krone (9), Holmer Rübenvollernter (9) und Ero-Traubenvollernter (4).

■ Traktorenzulassungen Österreich 2019 – 2021

Fabrikat	Zulassungen 2021		Zulassungen
	Stück	%	Stück
Steyr	1.096	18,41	910
New Holland	943	15,84	714
John Deere	753	12,65	515
Fendt	718	12,06	617
Lindner	508	8,53	478
Massey Ferguson	349	5,86	247
Deutz-Fahr	327	5,49	232
Same	316	5,31	191
Valtra	298	5,01	265
Claas	270	4,53	162
Case IH	227	3,81	153
Kubota	58	0,97	84
Sonstige	91	1,53	64
Gesamt *)	5.954	100,00	4.632
Gesamt **)	8.345		6.292

*) ohne Zweiachsmäher, Obst- und Weinbautraktoren, Kommunaltraktoren und sonstige Zugmaschinen

***) Summe insgesamt, aber ohne Zweiachsmäher